



Dienstag, 02. Mai 2023, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00934

Prof. Dr. Aileen Oeberst

Gedächtnis und Wirklichkeit Falsche Erinnerungen und ihre Folgen

Menschen können sich an Dinge »erinnern«, die nie geschehen sind. Solche »falschen Erinnerungen« (engl. »false memories«) verursachen in forensischen Situationen enorme Probleme. In einer Studie untersuchte die Referentin die Frage, ob man falsche Erinnerungen auch wieder rückgängig machen kann – und zwar auf eine Art, die sich in der Praxis auch tatsächlich umsetzen lässt. Darüber wird sie in ihrem Vortrag berichten.

Prof. Dr. Aileen Oeberst ist Professorin für Psychologie an der Fern-Universität Hagen und dort Leiterin des Lehrgebiets Medienpsychologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Verzerrungen in der Informationsverarbeitung, Medienrepräsentation (von Ereignissen, Verbrechen, Kriminellen) und kollektive Erinnerungen.

Paranormales und Skepsis

Gesamtreihe: Kurs-Nr. 00930

Unser Erleben führt schnurstracks zu dem, was wir für richtig oder falsch halten, zu unserem Weltbild. Psychologische Mechanismen sorgen dafür, dass wir einmal entwickelte Gewissheiten eher untermauern als sie infrage zu stellen. Doch wie gelangen wir an verlässliche Erkenntnis? Was ist der Kern des wissenschaftlichen Denkens? Warum täuschen wir uns, wenn wir uns für vernünftig halten? Wie gehen wir mit Erfahrungen um, die eigentlich unmöglich sind? Und ist wirklich passiert, woran wir uns erinnern? Expertinnen und Experten berichten über ihre aktuellen Forschungen.

Programm und Moderation: Brigitte Winkelmann und Rainer Rosenzweig, Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs *Kortizes*.

Ausführliche Informationen sowie Anmelde-Links auch unter kortizes.de.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist das Nicolaus-Copernicus-Planetarium, Am Plärrer 41, 90429 Nürnberg. Öffnung des Foyers mit dem Sternencafé jeweils eine Stunde vor Vortragsbeginn, also 18:30 Uhr.

Kostenlose Weinprobe des Weinguts Probst jeweils ab 19:00 Uhr.



Anmeldung und Preise

Einzelvortrag: € 8,00 (bzw. € 5,50 ermäßigt, für Studierende gegen Nachweis sowie für den Kortizes-Förderkreis); Gesamtreihe: € 26,00 (keine Ermäßigung), Kurs-Nr. 00930. Anmeldung unter Angabe der Kursnummer beim bz.nuernberg.de

In Kooperation mit:



Veranstalter:



KORTIZES

Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs gGmbH
Büro: Hauptstr. 48
90537 Feucht b. Nürnberg
kortizes.de · info@kortizes.de



Bildungszentrum



Vom Reiz des Übersinnlichen Paranormales und Skepsis

Vortragsreihe im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg
Programm März bis Mai 2023



Dienstag, 21. März 2023, 19:30 Uhr

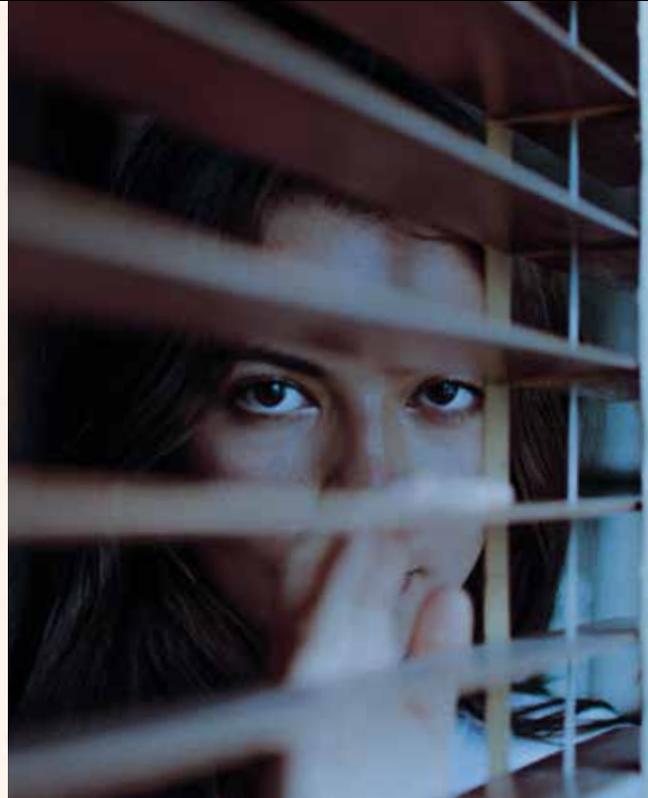
Kurs-Nr. 00931

Prof. Dr. Tilmann Betsch

Die Evolution der Erkenntnis Wissenschaftlich statt quer denken

Was ist Wissenschaft? Diese Frage wird angesichts globaler Herausforderungen wie COVID-19, des Klimawandels u.a. zunehmend neu diskutiert. Wir erleben eine beängstigende Zunahme des Widerstands gegen wissenschaftliche Methoden aufseiten sogenannter Querdenker, Verschwörungstheoretiker und Faktenleugner. Doch viele kritisieren die Wissenschaft, ohne den Kern wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens verstanden zu haben! Mit anschaulichen Beispielen und Anekdoten tritt der Referent diesem Trend mit seinem Vortrag entschlossen entgegen.

Prof. Dr. Tilmann Betsch ist Inhaber der Professur für Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie und Direktor des Erfurt Laboratory for Empirical Research an der Universität Erfurt. Die Psychologie des Urteilens und Entscheidens, insbesondere das Zusammenspiel von analytischem Denken und Intuition bilden seine Forschungsschwerpunkte. 2022 erschien sein Sachbuch »Science matters« bei Springer.



Dienstag, 04. April 2023, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00932

Prof. Dr. Philipp Sterzer

Die Evolution der Vernunft Geschichte einer wirkmächtigen Illusion

Wieso glauben Sie, dass Sie recht haben? Wir sind alle ein bisschen verrückt. Nicht nur die Menschen, die psychisch krank sind, sondern wir alle sind irrational. Der Neurologe, Psychiater und Hirnforscher Philipp Sterzer erklärt, warum das so ist und welche Schlüsse wir daraus ziehen können. Sein Vortrag – orientiert an seinem aktuellen Sachbuch »Die Illusion der Vernunft« – richtet einen neuen Blick auf subjektives Erleben, soziales Bewusstsein und die Wahrnehmung der Welt. Er macht dabei erlebbar, warum wir von unseren Überzeugungen nicht allzu überzeugt sein sollten.

Prof. Dr. Philipp Sterzer studierte Medizin in München und Harvard. 2011 wurde er zum Professor für Psychiatrie und Neurowissenschaften an der Charité in Berlin berufen und wechselte 2022 dann an die Universität Basel. Vor allem seine Arbeiten zur Veränderung von Wahrnehmungsprozessen bei Schizophrenie brachten ihm weltweit Anerkennung ein. 2022 erschien sein Buch »Die Illusion der Vernunft« bei Ullstein.



Dienstag, 18. April 2023, 19:30 Uhr

Kurs-Nr. 00933

Prof. Dr. Christine Mohr

Der Reiz des Unmöglichen Zauberkunst als Mittel zum Forschungszweck

Der Mensch glaubt an alles Mögliche. In der psychologischen Forschung wurden Merkmale identifiziert, die mit paranormalem Glauben assoziiert sind. Die Referentin konnte mit ihrer Arbeitsgruppe z.B. zeigen, dass paranormaler Glaube mit einer ausgeprägten semantischen Assoziationsbereitschaft einhergeht. Diese und andere Studien können jedoch keine Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge aufzeigen. Eine solche Assoziationsbereitschaft mag paranormalen Glauben fördern, oder umgekehrt, paranormaler Glaube mag eine solche Assoziationsbereitschaft fördern.

Prof. Dr. Christine Mohr ist Professorin für Kognitive Psychologie an der Universität Lausanne in der Schweiz. Sie befasst sich seit 20 Jahren mit den kognitiven, neuropsychologischen und psychopharmakologischen Merkmalen des paranormalen Glaubens. Den in ihrem Vortrag vorgestellten Ansatz entwickelte sie mit ihrem Kollegen Dr. Gustav Kuhn (London), mit dem sie auch heute noch aktiv zusammenarbeitet.